2. Workshop der Initiative Donaulogistik

Recyclingprodukte mit dem Binnenschiff

<u>Thematische Schwerpunkte</u>: Altglas, Altplastik, Zellstoffbasierte Recyclingprodukte

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

26. November 2015, Hafen Wien

viadonau









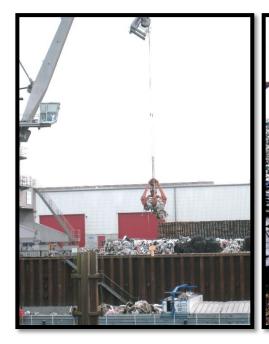
Fotos: EU Recycling, Fritz Egger, viadonau, AGR

Agenda Eröffnung der Veranstaltung Mag.a Karin Zipperer, MBA, Technische Geschäftsführerin, Hafen Wien DI Hans-Peter Hasenbichler, Geschäftsführer viadonau Die Bedeutung von Recyclingprodukten für den Hafen Wien DI Peter Rojko, Leitung Business Development & Internationales, Hafen Wien Der Recyclingmarkt im Donauraum Mag.a Milica Gvozdic, Team Transportentwicklung viadonau Altglas auf neuem Kurs - Potenziale und Herausforderungen für neue Betriebsansiedlungen an der Donau Klaus Dvorak/Dr. Joachim Koch, Geschäftsführer, MinCell GmbH Pause Altholz aus dem Donauraum – Logistikservices gesucht Mag. Reinhard Grießler, Leitung Holzeinkauf AT Ost, Fritz EGGER GmbH Güterspezische Kleingruppendiskussion

Abschluss der Veranstaltung und Networking

Seite 3

Herzlich Willkommen zum 2. Workshop!









viadonau ist ...

100% im Eigentum des BMVIT (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)

- viadonau schafft eine sichere Wasserstraße
- erhält und verbessert den Lebensraum Donau
- fördert den umweltfreundlichen Schiffsverkehr
- viadonau betreibt Anlagen zum Hochwasserschutz an Donau und March

Aktionsfelder Wirkungsziele Erhaltung und Verbesserung des Lebensraum Lebensraums Donau, March und Umwelt Reduktion der Treibhausgasemissionen und Steigerung der Umweltfreundlich-Schifffahrt keit der Schifffahrt Kundenorientiertes Wasserstraßen-Wasserstraße management und Verbesserung der Wirtschaft Schifffahrtsrinne Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Binnenschifffahrt Donaulogistik in Logistiknetzwerken Hoch was serschutz Sicherstellung des Hachwasser-Sicherheit Steigerung der Verkehrssicherheit sowie Verkehrssicherheit sicherer Schleusenbetrieb Corporate Governance Steigerung der Effizienz in der Effizienz/ Leistungserbringung sowie Nachhaltigkeit nachhaltiges und wirkungsorientiertes Denken und Handeln Nachvollziehbares Planen, Transparenz/ Entscheiden und Handeln sowie Risikoein angemessener Umgang mit Orientierung Risiken

viadonau

4 Säulen der Unternehmenstätigkeit

Team Transportentwicklung

viadonau



DI Simon HartI
Teamleitung
T +43 50 4321-1614
simon.hartl@viadonau.org



Mag^a. Bettina Matzner stv. Teamleiterin/ Projektmanagerin T +43 50 4321-1620

bettina.matzner@viadonau.org



Dipl. Kulturwirt Ulf Meinel Projektmanager T +43 50 4321-1625

<u>ulf.meinel@viadonau.org</u>



Mag^a. Milica Gvozdic

Junior Projektmanagerin

T +43 50 4321-1628

milica.gvozdic@viadonau.org

Strategische Ausrichtung: Kernaufgaben

- Key Account Betreuung
 (Nutzer der Donau für den Gütertransport)
- Logistik- und Förderberatung
 (Anfragen aus der Wirtschaft und dem Logistiksektor)
 inkl. Monitoring nach erfolgter Beratung
- Branchenanalysen & Marktbeobachtung
 Donauschifffahrt
- Arbeitsinitiativen und B-2-B Plattformen im Bereich Donaulogistik
- Internetservices zur Donaulogistik (Blue Pages, Danube Ports)

viadonau

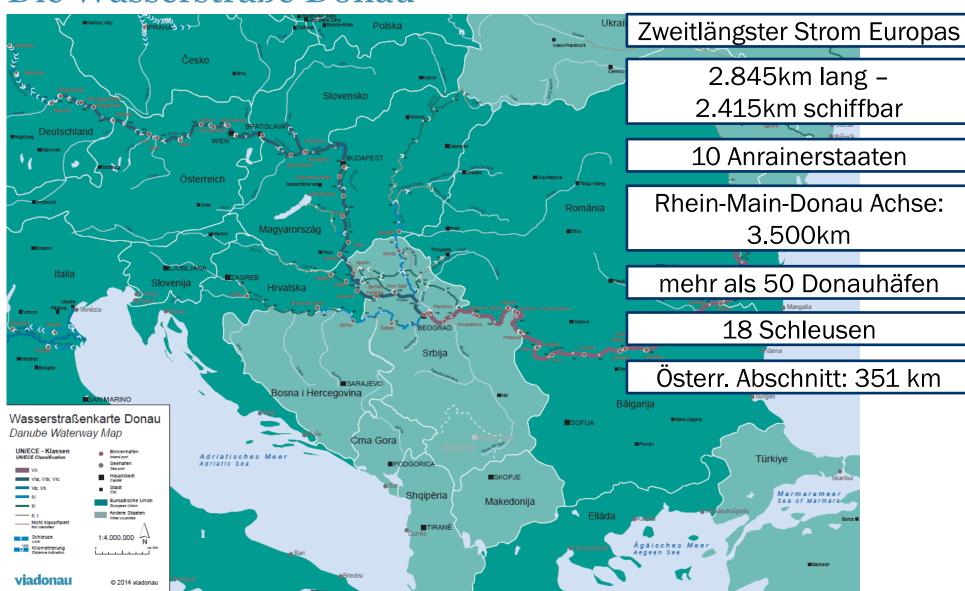




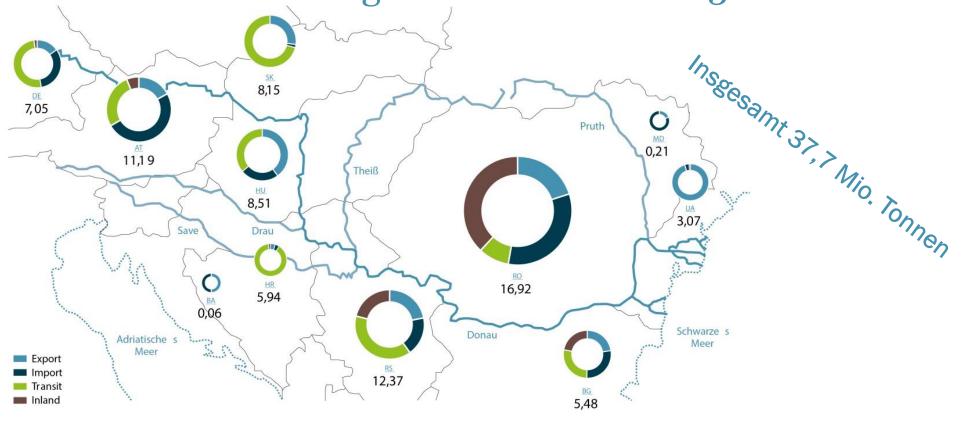


Fotos: viadonau

Die Wasserstraße Donau



Güterverkehr auf der gesamten Donau 2013



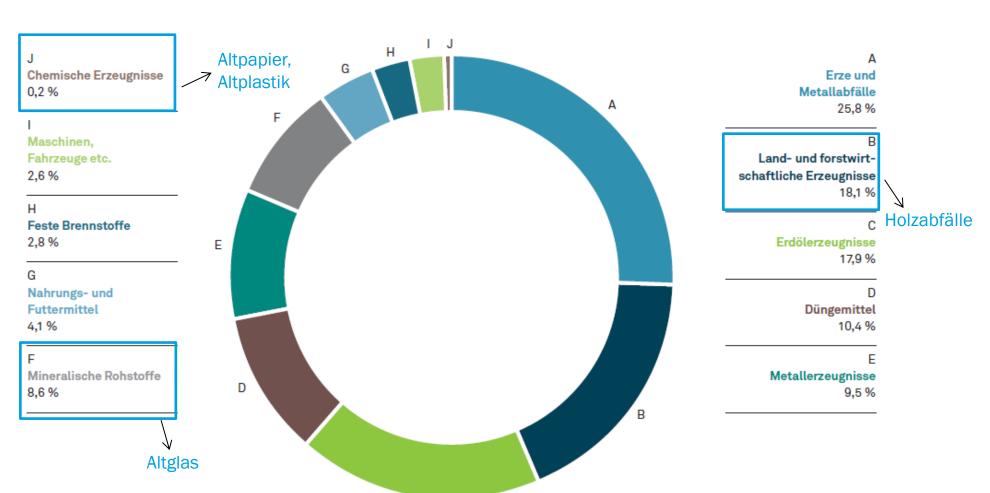
in Mio. Tonnen	DE	AT	SK	HU	HR	BA	RS	BG	RO	MD	UA
Export	1,05	1,99	2,18	3,39	0,27	0,03	2,74	1,26	3,46	0,04	2,96
Import	2,29	5,46	0,19	2,05	0,24	0,03	2,25	1,51	5,52	0,17	0,09
Transit	3,62	3,04	5,76	3,04	5,39	0,00	4,83	1,52	1,52	0,00	0,00
Inland	0,09	0,70	0,02	0,03	0,04	0,00	2,55	1,19	6,42	0,00	0,02
Summe	7,05	11,19	8,15	8,51	5,94	0,06	12,37	5,48	16,92	0,21	3,07

Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung durch viadonau

Güterverkehr auf der österreichischen Donau 2014 Transportaufkommen 10,1 Mio. t (-5,5 %) - Import: 5,0 Mio. t (-8,8 %) Export: 2,0 Mio. t (+2,2 %) Transit: 2,3 Mio. t (-9,8 %) - Inland: 0,8 Mio. t (+13,9 %) Gesamt Transit* Export Inland 2008 2002 2003 2004 2005 2006 2009 2010 2011 2013 2014 Import Transportaufkommen in Tonnen Export Transit* Inland Gesamt 2014 4 982 130 2 031 587 2 309 212 798797 10 121 726 2013 5 461 830 1987404 2 559 494 701 119 10 709 847 2012 5 438 844 1 623 701 2 411 351 1 240 111 10 714 007 9 943 288 2011 5 564 222 1 545 722 2 268 157 565 187 6199870 2727772 11 052 079 2010 1 667 805 456 632

Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung durch viadonau

Güterverkehr auf der österreichischen Donau nach Gütergruppen 2014



С

Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung durch viadonau

Kurze Vorstellungsrunde

Welchen Bezug haben Sie / Ihr Unternehmen zu Recyclingprodukten?

Was erwarten Sie sich von der heutigen Veranstaltung?

Expertenpräsentation:

Die Bedeutung von Recyclingprodukten für den Hafen Wien

DI Peter Rojko

Leitung Business Development & Internationales, Hafen Wien





Recyclingworkshop

Bedeutung von Recyclingprodukten für den Hafen Wien



Peter Rojko Business Development & Internationales Wien, 26.11.2015



Entstehung der Initiative: Branchenanalysen Donauschifffahrt

Analyse der Potenziale zur Verlagerung von ausgewählten Güterarten auf die Donau in den Jahren 2012 und 2014



Seite 16

Struktur der Arbeitsinitiative

Laufzeit: 1.1.2015 - 31.12.2016

Thematische Schwerpunkte:

- Altmetalle & Schrott: 23.04.2015
- Altplastik
- Zellstoffbasierte Recyclingprodukte
 - Altpapier, Recycling (Alt-)holz
- Altglas

Konzept:

- Expertenpräsentationen
- Gemeinsame Diskussionen
- Zusammenfassendes Argumentarium

viadonau









Ziel der Initiative

Neutrale Plattform für Wissens- und Informationsaustausch zu

- Recyclingprodukten
- Donaulogistik

Vernetzung des Sektors/Business-to-Business

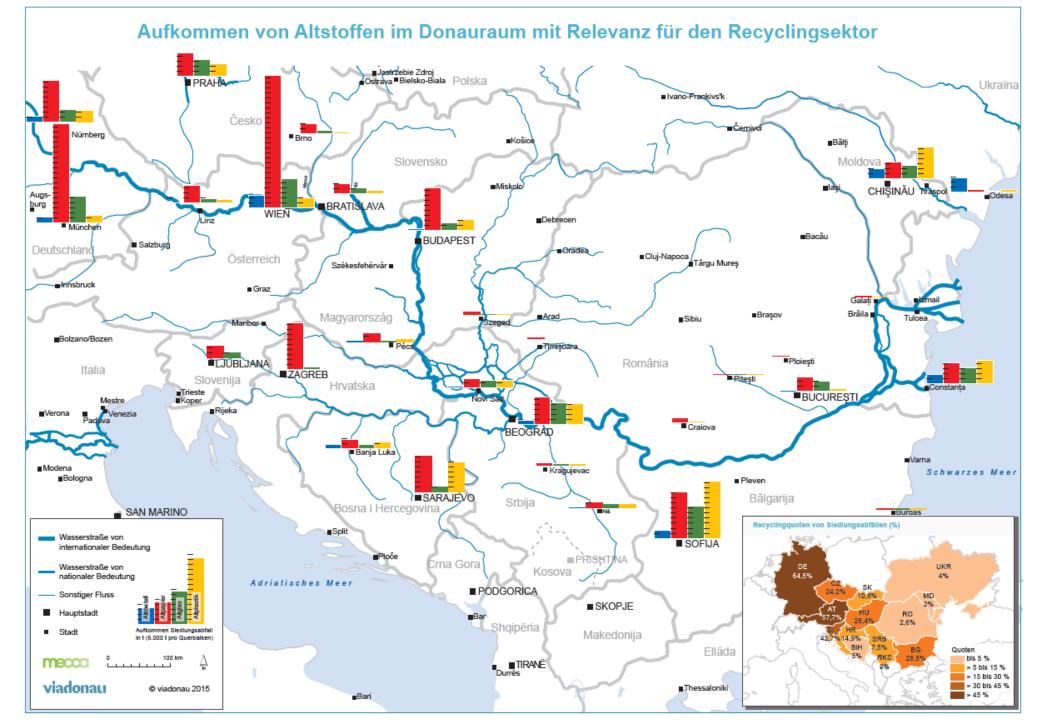
Vorstellung und Positionierung des Verkehrsträgers "Wasserstraße"

- National
- International (Danube Business Talks 2014, 2016 transport logistic Messe - München 05/2015)



• Warum Recyclingprodukte?

• Warum Binnenschifffahrt?





Vorteile bei einem Transport mit dem Binnenschiff

- Niedrige Transportkosten, besonders im Bereich Massengut
- Großen Mengen an Recyclingprodukten entlang der Donauachse
- Große Ladekapazitäten eines Donauschiffs im Vergleich zu LKW und Bahn
- Verlässliche Partner in der Donauschifffahrt mit langjähriger Erfahrung beim Transport, Umschlag und Lagerung
- Hohe Dichte an Donauhäfen mit effizientem Equipment für Umschlag und Lagerung von Recyclingprodukten entlang der Donau



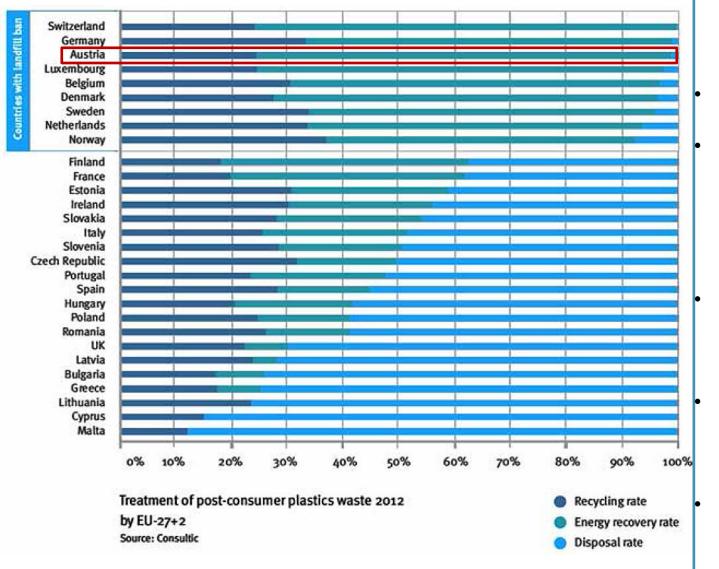
Fotos: EU Recycling

ALTPLASTIK - KUNSTSTOFFABFÄLLE



Recycling von Altplastik in EU28

viadonau

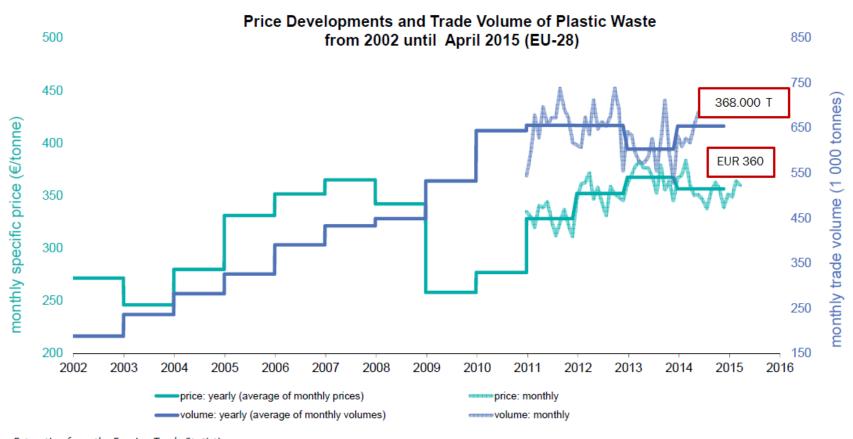


Recycling vs. Verbrennung:

- Aufkommen EU28: 25 M T
- trennen und sortieren problematisch (Sortieranlagen erkennen Kunststoffabfall nicht → direkt in Müllverbrennung)
- mangelnde Qualität der Plastikverbindungen (Mischkunststoffe)
 - Kunststoffe eignen sich aufgrund des Erdölanteils sehr gut zur Energiegewinnung
- Preiskampf zwischen

 Müllverbrennungsanlagen und
 Recyclingindustrie

Altplastik in EU28



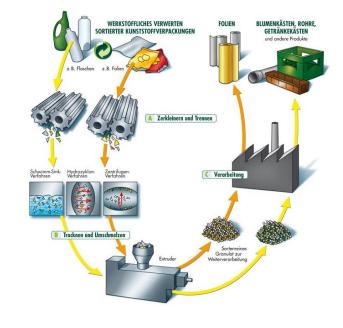


Recycling von Altplastik in Österreich

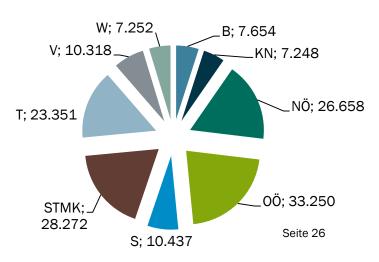
Österreich: 200.000 Tonnen Kunststoff-Verpackungen gesammelt und wiederverwertet

Mehr als 800.000 Kubikmeter Kunststoffe landen somit nicht mehr auf den Deponien, sondern werden zu neuen Produkten.

► Transport mit 5.000-10.000 LKW (18 - 36 4er Verbände)



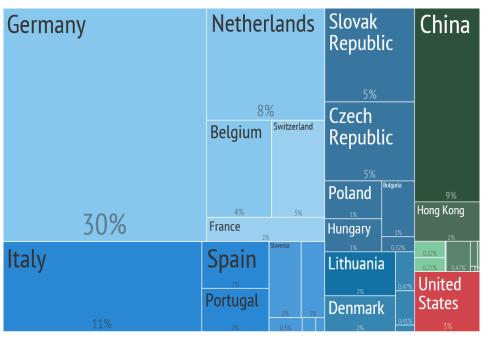
Siedlungsabfall: Aufkommen Altplastik je Bundesland



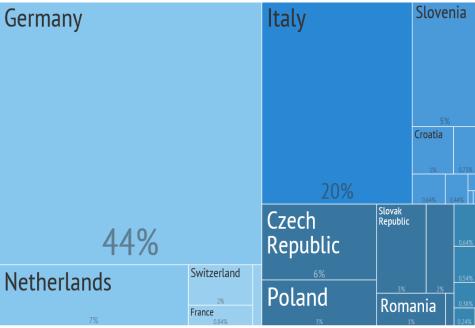


Globale Handelspartner für Kunststoffabfall – Österreich 2013

Zielmärkte - \$38.7M USD

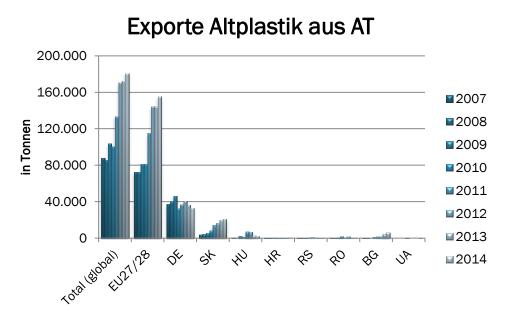


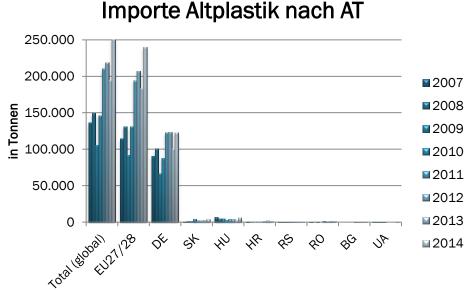
Beschaffungsmärkte - \$60.3M USD





Handelsvolumina Österreich - Donauraum





Anforderungen an Transport, Umschlag, Lagerung von Altplastik

viadonau

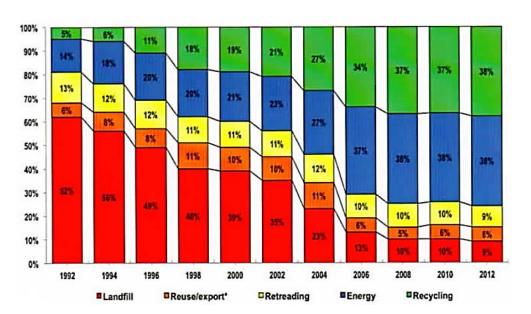
Sorte	Transport	Umschlag	Aufbereitung	Lagerung
- Thermoplaste z.B.: Plastiktaschen, Verpackungen, technische Teile (Industrie) - Duroplaste z.B.: GFK, Karosserieteile - Elastomere z.B.: Gummibänder, Autoreifen, Hygieneartikel	- Ballen - Stückgut (BigBags) - Schüttgut - Mögliche Rückstände dürfen nicht mit Futtermittel oder Getreide in Berührung kommen (GMP+)	- Ballengreifer - Schaufelgreifer - Polypgreifer - Traverse mit Haken - Mögliche Rückstände dürfen nicht mit Futtermittel oder Getreide in Berührung kommen (GMP+)	- Sortiereinrichtungen - Magnetabschneider	- Offenes oder überdachtes Lager - Mögliche Rückstände dürfen nicht mit Futtermittel oder Getreide in Berührung kommen (GMP+)

Exkurs: Altreifen

EU 28:

MAufkommen: 350 M Stück (3,5 M Tonnen)

Recycling: 133 M Stück (1,3 M Tonnen)



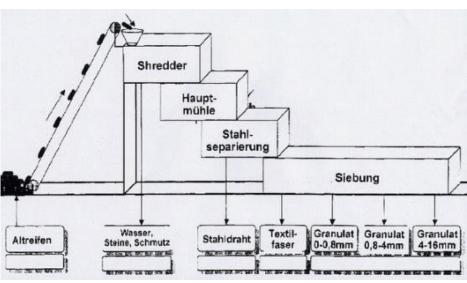
Österreich:

(1) Aufkommen: ca. 63.000 Tonnen

Recycling: 24.000 Tonnen für stoffliche

Verwertung

viadonau



Anwendungsbereiche:

- ① Drainage
- Bodenbeläge
- M Kinderspielplätze, Laufbahnen
- Straßenbau
- Automobilindustrie
- (Stoßstangen,etc.) uvm.

Altreifen Recycler im Donauraum

viadonau

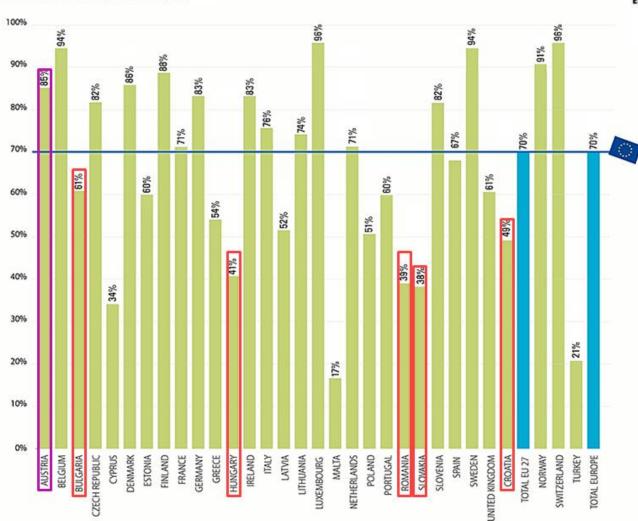


ALTGLAS



Altglas in EU28

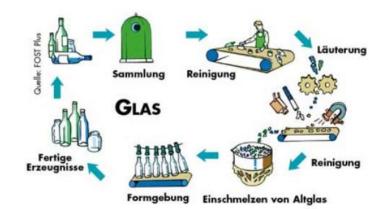
CONTAINER GLASS – YEAR 2012 COLLECTION FOR RECYCLING RATES IN EUROPE



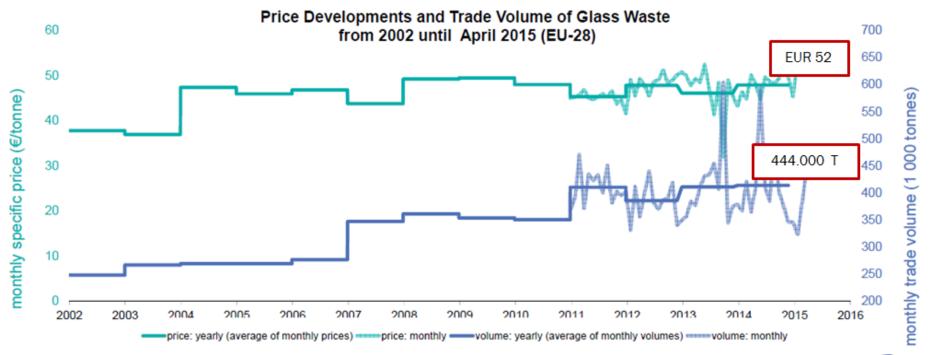


Aufkommen EU28: 22 M T

Altglas in EU28



Steigende Mengen bei rel. stabilen Preisen





Altglas in Österreich 2013

viadonau

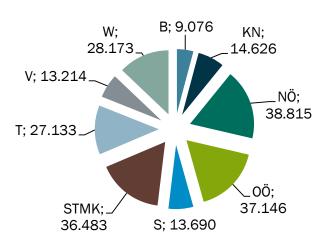
Aufkommen: 289.800 Tonnen

- 218.400 Tonnen aus Haushalten
- 71.400 Tonnen aus Gewerbe & Industrie

Recycling: 234.000 Tonnen

- Potenzial für das Glasrecycling:
- vermehrte Verwendung von Glas als Verpackungsmaterial
 (Öl, Softdrinks oder Bier)
- als Rohstoff für innovative Produkte (Schaumglas, Blähglasgranulate)
- Märkte mit hohem Potenzial in Osteuropa und Südeuropa,
 wo tlw. sehr hoher Nachholbedarf herrscht

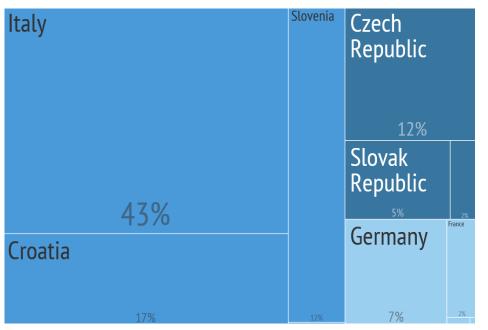
Siedlungsabfall: Aufkommen Altglas je Bundesland 2013



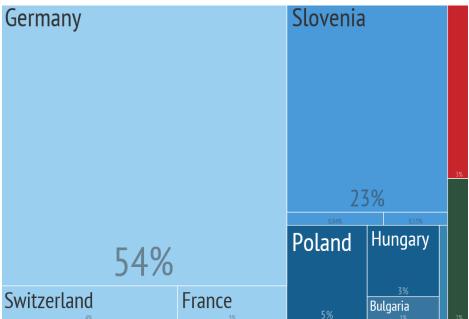


Globale Handelspartner für Altglas – Österreich 2013

Zielmärkte - \$8.41M USD

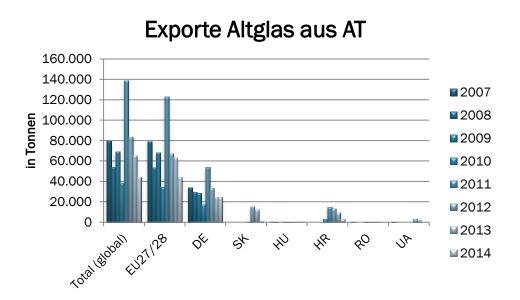


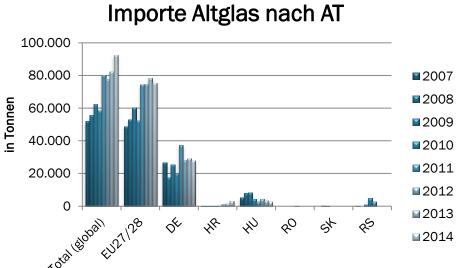
Beschaffungsmärkte - \$2.29M USD





Handelsvolumina Österreich - Donauraum





Anforderungen an Transport, Umschlag, Lagerung von Altglas



Sorte	Transport	Umschlag	Aufbereitung	Lagerung
 - Kalknatronglas z.B.: Getränkeflaschen, Lebensmittelglas, einfache Trinkgläser, - Bleiglas z.B.: Trinkgläser, Vasen, Schalen, Aschenbecher, Ziergegenstände, - Borosilikatglas z.B.: Ampullen, Lampengläser, Backund Auflaufformen - Spezialglas z.B.: optisches Glas 	- Schüttgut/lose - Stückgut (BigBags) - Mögliche Rückstände dürfen nicht mit Futtermittel oder Getreide in Berührung kommen (GMP+)	- In Depotcontainern und Umleerbehältern - Umschlag mit Schaufelgreifer - Mögliche Rückstände dürfen nicht mit Futtermittel oder Getreide in Berührung kommen (GMP+)	- Sortiereinrichtungen - Magnetabschneider	- Offenes oder überdachtes Lager - Mögliche Rückstände dürfen nicht mit Futtermittel oder Getreide in Berührung kommen (GMP+)

- ALTPAPIER
- ALT- bzw. RECYCLINGHOLZ

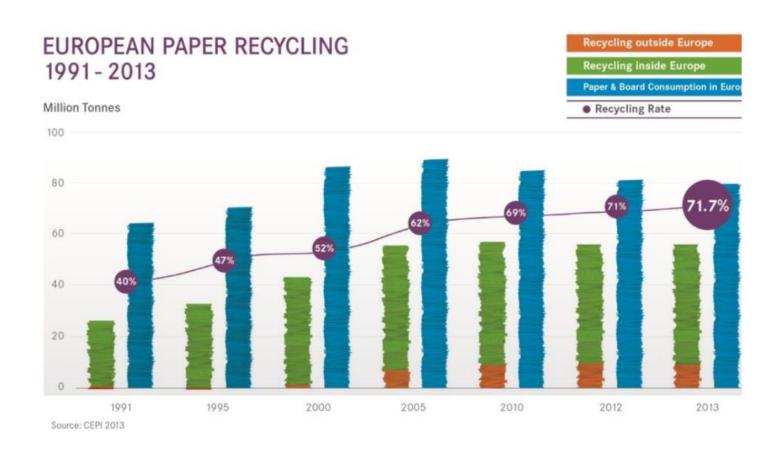






Zellstoffbasierte Recyclingprodukte in EU28

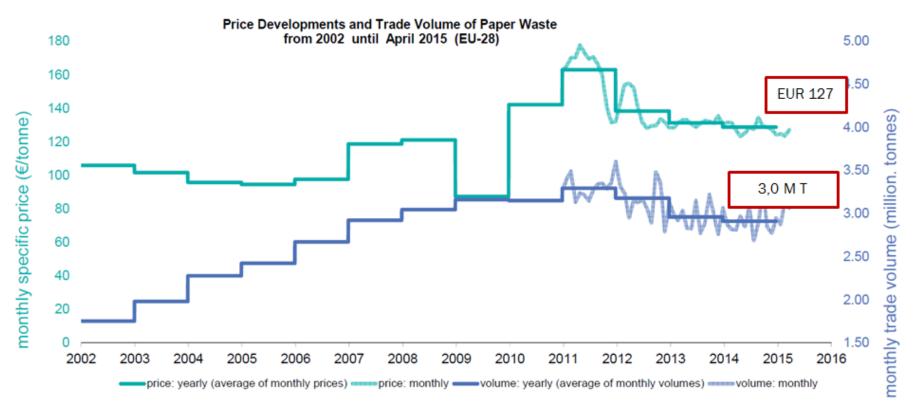
> Verdoppelung der gesammelten Menge seit 1991





Altpapier in EU28

Rel. stabile Mengen bei stabilen Preisen seit 2013





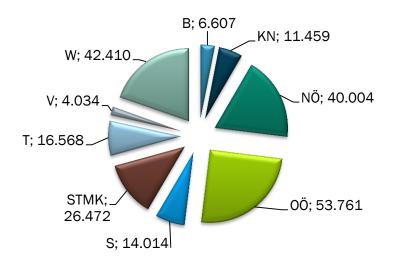


Zellstoffbasierte Recyclingprodukte in Österreich 2013

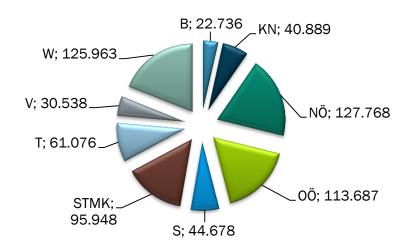
AUFKOMMEN AN ABFÄLLEN (PRIMÄR- UND SEKUNDÄRABFÄLLE) IM JAHR 2013 [IN TONNEN]

ge	Gruppenbezeichnungen mäß ÖNORM S 2100 (2005)		aus Gewerbe und	Aushub-	Abfälle aus dem Bau- wesen	Sekundär-	Übrige Abfälle	Aufkommen Gesamt
17	Holzabfälle	215.000	163.000				672.000	1.050.000
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	663.000	742.000				258.000	1.663.000

Siedlungsabfälle: Aufkommen Altholz je Bundesland 2013 (in Tonnen)



Siedlungsabfälle: Aufkommen Altpapier je Bundesland 2013 (in Tonnen)



ALTPAPIER

Mengenstruktur						
	2013*	2012	Veränderung 13/12	2010	2000	1990
Einsatz	2.331.148	2.400.230	-2,9 %	2.481.046	1.942.884	1.142.780
Import	1.209.337	1.284.835	-5,9 %	1.299.655	837.792	589.701
Inlandsbezug	1.121.811	1.115.395	0,6 %	1.181.391	1.105.092	553.079
Export	325.596	344.376	-5,5 %	404.283	164.375	111.720
Inlandsaufkommen	1.447.408	1.459.711	-0,8 %	1.585.674	1.269.467	664.799
Einsatzquote	48,2 %	48,0 %	-	49,5 %	44,3 %	39,0 %
Rücklaufquote	73,4 %	74,1 %	_	72,0 %	64,1 %	51,8 %

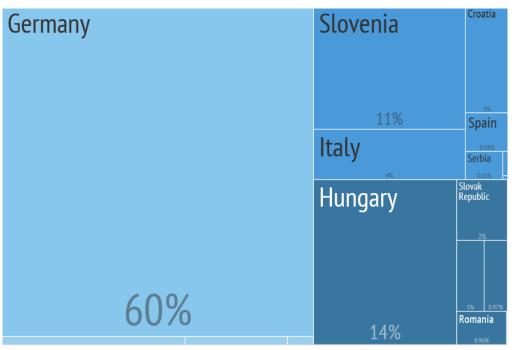
→ Importquote: 52%

Einsatz nach Papiersortengruppen								
	2013	2012	Veränderung 13/12	2010	2000	1990		
Zeitungsdruckpapiere	375.838	371.758	1,1 %	379.981	294.512	n. v.		
Druck- und Schreibpapiere	543.008	546.916	-0,7 %	525.543	266.159	n. v.		
Hygienepapiere	175.821	166.252	5,8 %	172.377	146.294	n. v.		
Verpackungspapiere	766.687	845.522	-9,3 %	924.115	761.245	n. v.		
Faltschachtelkarton und Pappe	469.794	469.782	0,0 %	479.029	474.674	n. v.		
GESAMT	2.331.148	2.400.230	-2,9 %	2.481.045	1.942.884	1.142.780		

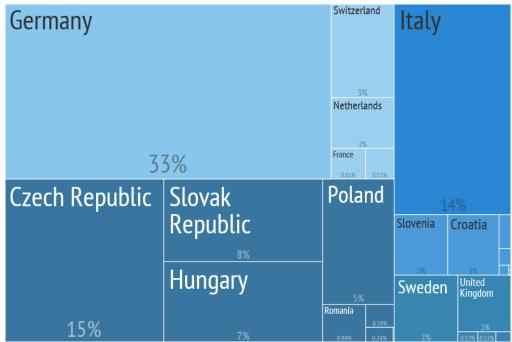


Globale Handelspartner für Altpapier – Österreich 2013

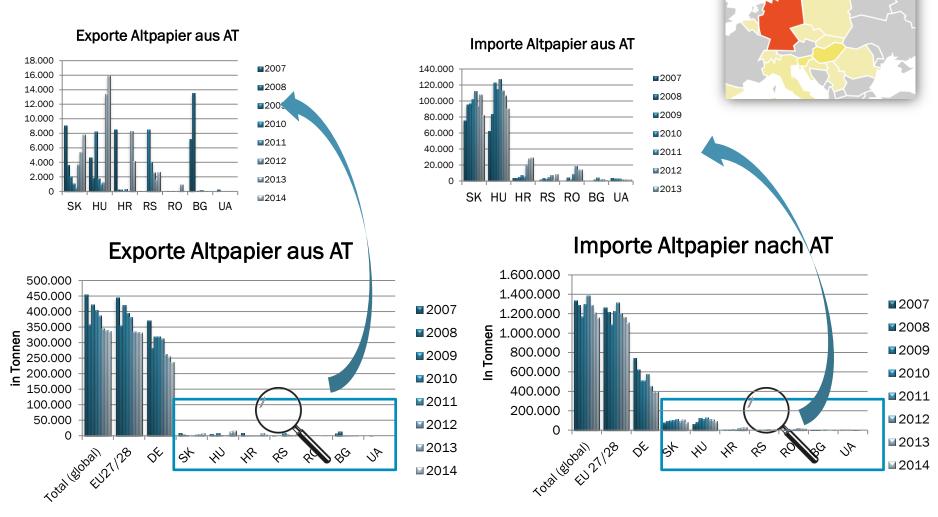
Zielmärkte - \$55.5M USD



Beschaffungsmärkte - \$205M USD



Handelsströme Österreich – Donauraum Altpapier



viadonau

Recycling - Altholz

Altholz umfasst...

- Verpackungsholz (Paletten, Kisten, Bretter)
- Bauholz
- Abbruchholz
- Altmöbel (lackiert und unlackiert)
- Imprägnierte Hölzer (Bahnschwellen, teerölimprägnierte und salzimprägnierte Masten, Stöckerlpflaster)
- → Wichtiger Rohstoff für die Industrie, z.B. Spanplattenerzeugung oder Energie- und Wärmeerzeugung







Fotos: wma Transport, HolzRec, AVG Köln

Anforderungen Tranport, Umschlag, Lagerung viadonau von Altpapier

Sorte	Transport	Umschlag	Aufbereitung	Lagerung
- Altpapier z.B.: Karton, Pappe,	- in Ballen gepresst	- In Depotcontainern, Umleerbehältern	- Sortier- und Entsorgungssysteme	- Ballenlagerung
Telefonbücher, Zeitungen, Illustrierte,	- mit Draht umreift	oder Gitterboxen	- Wäscher	- Offenes oder überdachtes Lager
Späne, Wellpappe, Kraftpapier,	- Spanform, -platten	- Polygreifer oder Traverse mit Haken	- Eindickungseinrichtungen	- Trocken
Nassetiketten, Getränkekarton-	- in groß- und/oder kleinteiliger Form	- Ballen nicht an	- Pressen	- Erhöhtes
verpackungen,	C	Umreifungen anschlagen, da diese	- Brenner	Brandrisiko
		brechen können	- Dispergiermaschinen	
		- Vor Feuchtigkeit zu schützen	- Zerfaserer und Kneter	
			- Ballenpresse	

Expertenpräsentation:

Altglas auf neuem Kurs -Potenziale und Herausforderungen für neue Betriebsansiedlungen an der Donau

Klaus Dvorak/Dr. Joachim Koch, Geschäftsführer, MinCell GmbH



Expertenpräsentation:

Altholz aus dem Donauraum – Logistikservices gesucht

Mag. Reinhard Grießler, Leitung Holzeinkauf AT Ost, Fritz EGGER GmbH



Kleingruppen Diskussion

viadonau

1 Gruppe je Fraktion:

- Altglas
- Altplastik
- Zellstoffbasierte Recyclingprodukte

Fragen an die Gruppen:



- 1. Beschaffungs und Absatzmärkte (regional und branchenspezifisch)
- 2. Anforderungen an Umschlag, Transport und Lagerung
- 3. Bündelungsmöglichkeiten (wie? durch wen? wo?)
- 4. Benötigte Informationen und Verbesserungen

Offene Punkte ???

Kurze Feedbackrunde zur Initiative

- Was sollen wir beibehalten?
- Was sollen wir in Zukunft besser machen?

Next steps

Abschluss Workshop Ende 2016

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Teilnahme!